

Zwei iPods für den Heim-Discjockey

Im Land der aufgehenden Sonne bedeutet das Wort Kodo so viel wie Herzschlag oder Puls. Neu-deutsch könnten wir auch einfach Beat sagen, und das bringt uns in die unmittelbare Nähe des Themas: Wo der HiFi-Konfektionär Pioneer Kodo draufschreibt, sind schicke digitale Abspielstationen für den iPod drin. Selbstverständlich darf auch das iPhone mitspielen. Die jüngsten Kodo-Modelle las-

sen sogar zwei Apple-Jukeboxen gleichzeitig aufspielen. So kann sich, wer mag, als Hobby-DJ betätigen und elegant von einem der angedockten Player auf den anderen überblenden. Dank einer Shuffle-Funktion funktioniert der Partyservice sogar automatisch: Kodo kredenzt die Musikauswahl aus beiden mobilen Musikarchiven dann nach dem Zufallsprinzip.

Halle 1.2, Stand 101



namens Media Controller macht das Handy zur Fernbedienung, die den kompletten Medienverkehr in alle Richtungen lenkt.

Halle 21a, Stand 101



Menüs in vier Zonen

Für Hobbyköche ist ein neues, vierfaches Induktionskochfeld von Siemens eine Offenbarung: Es misst 21 mal 40 Zentimeter. Hier können entweder vier verschiedene Gänge einträchtig nebeneinanderher brutzeln. Oder das Areal agiert zusammengeschaltet als eine einzige mächtige Feuerstelle, zum Beispiel für einen tollen Hecht in Größe XXL.

Halle 1.1, Stand 101

Schöner rösten

Toaster gibt es wie Sand am Meer, aber wer sie in besonders schöner Fassung sucht, der sollte am IFA-Stand von Ritter einen Zwischenstopp einlegen: Die bayerische Manufaktur für feines Küchengerät baut nicht nur schlanke, mit farbigen Glaswänden veredelte und mit Digitalanzeigen ausgestattete Brotröster, sondern auch raffinierte Einbaumodelle, die komplett in Schubladen verschwinden.

Halle 4.1, Stand 206



DA IST SIE WIEDER
70 Meter Segelgeschichte: Der Schoner
„Atlantic“ nachgebaut, Seite V 9

DIE WELT DER MINI
Der Mini wird zur vollwertigen Marke
der Audi A1 eifert ihm nach, Seite V 1

FAZ 29. August 2010
Seite V 7